

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Meteorologische Beobachtungen im July.

Meteorologische Beobachtungen.	Monatst.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgenröthen	23	von 3 $\frac{1}{2}$ b. 4 U.	Die Farbe war etwas dunkelroth, Mit rosenfarbigen Strahlen.	schön 1	Mittags 11 U. erfolgte Gewitter mit Regen.
Abendröthen.	24	von 8 $\frac{1}{2}$ bis 9 U. 15'.	Mit rosenrothem Segmente Mit Wolkenstreifen vermischt.	schön 2	Zu Nachts erfolgte Regen. Der folgende Tag war heiter.
— —	13	— — — —	Mit bleichen Strahlen.	heiter 2	— — — — —
— —	14	v. 8 U. 30' b. 9 U.	Hochroth, dann gelb unter Wolken.	heiter 1	Der folgende Tag blieb bis Mittag schön.
— —	29	von 8 $\frac{1}{2}$ bis 8 $\frac{1}{2}$ U.	Mit rosenrothem Bogenstrahlen.	verm. 1	Tags darauf schön.
— —	30	— — — —	Mit rosenrothem Segmente; dann mit Bogenstrahlen.	schön 1	— — — — —
— —	31	— — — —	5 Bogenstrahlen.	verm. 2	Früh darauf schön; Vormittags vermischt, und Abends trüb.
Regenbogen.	19	v. 5 $\frac{1}{2}$ b. 4 U. 56' Fr.	War sehr schön mit einem Reflectirten.	verm. 2	Nach einer Viertelstunde Regen.
Gewitter	16	v. 10 U. 8' bis 10 48' Früh.	Von Norost mit W 3 und Regen.	Regen 2	Die Magnetnadel neigte sich um 10 $\frac{1}{2}$ U. Früh auf 71° 35'.
— —	—	von 3 b. 3 $\frac{1}{2}$ U. Mitt.	War nahe mit W 3 und Regen.	Regen 2	Obige nahm in ihrer westl. Abw. 37' zu.
— —	19	v. 4 $\frac{1}{2}$ b. 4 $\frac{1}{2}$ U. Früh.	Hefig von Südwest mit Regen.	Regen 2	Das Elkysm. oscill. 1 $\frac{1}{2}$ Lin. gegen ONO.
— —	—	v. 5 U. b. 5 U. 34' Abends.	War nahe und stark mit W 3.	Regen 2	Die Magnetnadel wich um 10' schnell westlich ab.
— —	—	v. 9 $\frac{1}{2}$ b. geg. 10 U. N.	War mehr entfernt.	Regen 2	Das Elkysmometer oscillirte östlich.
— —	23	v. 11 U. 3' b. 11 $\frac{1}{2}$ U. Mittag.	Kam heftig von Südwest mit W 3.	Regen 2	Das Elkysmometer bewegte sich 2 $\frac{1}{2}$ Lin. östlich.
Sturm.	19	v. 5. b. 5 $\frac{1}{2}$ U. Mitt.	Dieser erreichte beynahe den IV. Grad.	Regen 2	Das Elkysmom. oscill. 3 Lin. östlich.

Astronomische Beobachtungen.

Sonnenflecken und Sonnenfackeln.

Den 2. July waren zwischen den 2 am 28 July beschriebenen Untiefen noch 5 andere in der nördl. Hälfte der Sonne zu sehen, welche 6 große, 8 kleinere, und 14 ganz kleine Flecken enthielten. Unter diesen standen von West gegen Südost eine Reihe von 3 großen Untiefen, jede mit 1 großen Oeffnung versehen, von welchen die dritte ganz eiförmig war. Zwischen den 2 ersten Untiefen stand eine Gruppe von 17 und zwischen der zweiten und dritten war eine länglichte Gruppe von 13 kleinen Flecken. Unter der dritten Untiefe waren noch 3 Flecken von mittlerer Größe. Östlich stand eine große Untiefe mit einer großen länglichten und 2 runden Oeffnungen, außerhalb welcher noch ein Flecken von mittlerer Größe war. Zwischen dieser und dem östl. Sonnenrande zeigten sich 3 große Sonnenfackeln. Den 3. waren nach der westl. stehenden großen Untiefe 4 große länglichte Sonnenfackeln zu sehen, nach welchen 5 Untiefen nahe aneinander standen, welche zusammen eine Länge von 4 M. 21 Sec. ausmachten; die Entfernung der am westl. Sonnenrande stehenden Untiefe bis zur fünften östlich stehenden betrug 10 Min. 18 Sec. In diesen Untiefen befanden sich 7 große Oeffnungen, von welchen die eine große eine keilförmige, die größte aber eine ausgezackte Gestalt hatte. Neben letzterer standen westlich 4 kleine Oeffnungen nebst 8 kleinern Flecken. Unter diesen 6 Untiefen, welche mit 38 kleinen Flecken umgeben waren, stand die an 2. beobachtete Reihe von 3 Untiefen, worauf in einer Entfernung von 10 Min. 7 Sec. eine große Untiefe mit einem Durchmesser von 1 Min. 43 Sec. folgte, in welcher sich 2 große Oeffnungen befanden. Unter letztern war südlich noch eine kleine Untiefe mit 4 Flecken, nach welcher eine Reihe von 9 kleinen Flecken folgte, an dessen östl. Ende ein großer dreifacher Flecken stand. Den 13. und 14. waren in der nördl. Hälfte der Sonne 3 Untiefen mit 3 schwarzen Oeffnungen zu sehen, wovon die östlich stehende mit 13 kleinen Flecken umgeben war, an welchen östl. eine Gruppe von 17 kleinen Flecken stand; oberhalb dieser Untiefen befanden sich noch 4 Flecken von mittlerer Größe. Den 18. standen gegen dem westl. Sonnenrande 3 Untiefen mit schwarzen Oeffnungen nahe untereinander, neben welchen noch eine vierte Untiefe mit 3 großen Sonnenfackeln westl. zu sehen waren. Den 28. war nordöstl. eine große Untiefe mit einer schwarzen Oeffnung eingetreten, an derer südwestl. Rande 1 Flecken von mittlerer Größe stand. Und diese Untiefe bildete sich den 30. ein halber Bogen, welcher von dem östl. Rande derselben anfang, sich unter dieselbe herumwandte, und mit dem zugespitzten theile den außerhalb der Untiefe südwestl. stehenden Flecken berührte. Dieser Bogen bestand aus 47 kleinen sehr nahe nebeneinander stehenden Flecken.

Beschluss der Beobachtungen des Oiberschen Kometen.

Der Komet war wegen seinem immer mehr abnehmenden Lichte und wegen der Dämmerung schwer zu beobachten. Er richtete seinen Lauf unter den Jagdhunden gegen dem Sternbilde des Bootes fort, in welchem er sich unter dem Stern Arctur den Augen entzog. Durch wiederholte mühsame Vergleichung erhielt ich folgende Resultate:

July.	Mittlere Zeit zu Augsburg.	Scheinbare gerade Aufsteigung des Kometen.	Scheinbare nördl. Abweichung des Kometen.	Vergleichung der Sterne nach Ritter Bode Uranographie.
6.	U. 10, Min. 53, Sec. 47	189°, 31', 6"	34°, 57', 39"	37 Can. Venat.